



FLOORING

DLW LINOLEUM

**Reinigungs- und
Pflegeempfehlung**

Stand: 09 / 2015

REINIGUNGS- UND PFLEGEEMPFEHLUNG FÜR DLW LINOLEUM MIT LPX FINISH

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für einen DLW LINOLEUM Bodenbelag mit LPX FINISH entschieden haben. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrem Boden haben, sollten Sie grundsätzlich folgendes beachten:

- Reduzieren Sie den Schmutzeintrag ins Gebäude durch ausreichend dimensionierte Schmutzfangzonen.
- Verschmutzung führt zu einem höheren Verschleiß und ggf. zu Verfärbungen des Bodenbelags.
- Schmutz in körniger Struktur verstärkt die Scheuerwirkung auf der Belagsoberfläche.
- Während der Bauphase ist der Bodenbelag durch Abdecken zu schützen.
- Scheuermittel oder starke Lösemittel dürfen nicht als Reinigungsmittel eingesetzt werden.
- Aus hygienischen, werterhaltenden und ästhetischen Gründen sollte jeder Bodenbelag regelmäßig gereinigt werden.

DLW LINOLEUM Bodenbeläge mit LPX FINISH sind pflegeleicht. Eine Einpflege ist bei diesen Belagsarten nicht erforderlich, wenn nachfolgende Punkte beachtet werden.

Beim Einsatz von DLW LINOLEUM mit LPX FINISH können hierdurch deutliche Kosteneinsparungen im Vergleich zu herkömmlichen Bodenbelägen realisiert werden.

Bitte beachten Sie:

Abrasive Überbeanspruchung der Bodenbeläge, die zum Beispiel durch scharfkantiges Mobiliar, Schmutzeintrag (z.B. Sand, Steinchen), ständige Schub- und Fahrbewegungen auf immer gleichen Flächenbereichen verursacht wird, stellen extreme Belastungen dar, denen kein Bodenbelag auf Dauer unbeschadet zu widerstehen vermag. Um in dermaßen stark beanspruchten Bereichen einen vorzeitigen Verschleiß des Bodenbelages zu vermeiden, kann hier der Bodenbelag durch Aufbringen einer Einpflegesicht geschützt werden.

Bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel für DLW LINOLEUM mit LPX FINISH ist grundsätzlich darauf zu achten, dass nur solche mit einem pH-Wert < 9 angewendet werden, da zu stark alkalisch-aggressive Mittel die natürlichen Grundstoffe des Linoleums angreifen und den Belag zerstören können.

Daher **keine Schmierseife** verwenden.

Sollte das werkseitig aufgetragene LPX FINISH durch solch eine Überbeanspruchung beschädigt werden, ist das Sanieren durch Grundreinigung und Auftragen einer Polymerdispersion möglich.

Für die Reinigung von DLW LINOLEUM mit LPX FINISH werden die einzelnen Arbeitsschritte nachfolgend ausführlich beschrieben:

1 Bauschluss- bzw. Erstreinigung

Bauverschmutzungen in Form von grobem Schmutz oder Staub auf dem Bodenbelag durch Saugen oder Kehren entfernen.

a) Bei geringer Verschmutzung empfiehlt sich eine Nassreinigung, wobei dem Wischwasser ein Neutral- oder Alkoholreiniger zugegeben wird.



FLOORING

DLW LINOLEUM

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Stand: 09 / 2015

b) Starke Verschmutzungen können mit einem Reinigungsautomaten oder einer Einscheibenmaschine, Drehzahl max. 150-180 U/min (rotes 3M-Pad oder weiche Schrubbbürste) und einem Neutral-, Alkoholreiner- oder Intensivreiniger, pH-Wert < 9 entfernt werden. Anschließend wird der Bodenbelag mit klarem Wasser neutralisiert/nachgespült. Das werkseitige **LPX FINISH darf nicht entfernt werden**.

Bei Bedarf kann der trockene Bodenbelag auch mit einer Einscheibenmaschine (beiges oder rotes 3M-Pad) poliert werden (Drehzahl zwischen 300 und 1000 U/min.).

Da nach der Bauschlussreinigung keine Einpflege erfolgen muss, entfallen auch langwierige Trocknungszeiten vor der weiteren Nutzung.

Wird eine Einpflege des Bodens gewünscht, so sollte die Grundreinigung mit einem grünen 3M-Pad durchgeführt werden. Nach dem Absaugen der Schmutzflotte sollte der Bodenbelag gründlich mit klarem Wasser neutralisiert werden. Boden vollständig abtrocknen lassen (je nach Raumklima mind. 12-24 Stunden). Durch diese Vorgehensweise lassen sich Haftungsprobleme des Einpflegemittels vermeiden.

2 Einpflege

Bei DLW LINOLEUM mit werkseitigem LPX FINISH ist eine Einpflege nach der Bauschlussreinigung nicht erforderlich, auf Wunsch jedoch machbar.

Wird eine Beschichtung gewünscht, so sollten z. B.

im Gesundheitswesen desinfektionsmittelbeständige Einpflegemittel verwendet werden.

Die vom jeweiligen Hersteller empfohlenen Mittel zur Einpflege nennen wir Ihnen gern auf Anfrage unter der Tel. Nr. 071 42 / 71 340.

2.1 Flächendesinfektion

In Bereichen, die regelmäßig flächendesinfiziert werden, ist LINOLEUM LPX mit einer desinfektionsmittelbeständigen Polymerdispersion einzupflegen.

Haut- und Wunddesinfektionsmittel, die färbende Substanzen wie z.B. Jod enthalten, verursachen auf allen elastischen Bodenbelägen Flecken.

3 Unterhaltsreinigung

Das zu wählende Verfahren ist abhängig vom Grad der Anschmutzung, gegebenenfalls der Einpflege und der Anforderung an Hygiene und Sauberkeit. Wenn die Anschmutzung es zulässt, können trockene Verfahren gewählt werden. Dadurch werden die Pflegekosten niedrig gehalten und die Umwelt durch den geringen Chemikalieneinsatz geschont.

Beim Nass-/Feuchtwischverfahren werden dem Wischwasser vom jeweiligen Hersteller empfohlene **Wischpflegemittel** beigegeben. Regelmäßiges Polieren verdichtet die Oberfläche und verbessert die Strapazierfähigkeit des Bodenbelages. Hierdurch wird ein besserer Schutz gegen Absatzverstrichungen, unter anderem gegenüber mechanischen Einflüssen erreicht.

Wurde der Bodenbelag beschichtet, müssen die Unterhaltsreinigungsmittel auf die Beschichtung abgestimmt werden.

3.1 Trockenreinigung

Die trockene Unterhaltsreinigung wird mit einem Vliestuchhalter, dem ein imprägniertes Vliestuch oder Microfasertuch untergelegt ist, durchgeführt.



FLOORING

DLW LINOLEUM

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Stand: 09 / 2015

3.2 Nass-/Feuchtwischverfahren

Feuchtwischen

Leichte Verschmutzungen mit lose liegendem oder leicht haftendem Schmutz werden mit Feuchtwischgeräten und nebelfeuchten Wischbezügen aufgenommen. Dabei wird die Oberseite des Bodenbelages vollständig mit Wischwasser (Wischpflegemittel nach Herstellerangaben dem Wasser zugeben) benetzt, ohne dass Wasser auf dem Bodenbelag stehen bleibt.

Nasswischen

Beim Nasswischen wird so viel Wischwasser verwendet, dass zunächst ein dünner Wasserfilm auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Nach der Einwirkzeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem im Wischwasser ausgespülten und ausgepressten Wischbezug aufgenommen.

Die Methode erfordert keine Maschinen, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und einen Wischbezug.

Nach dem Abtrocknen der gereinigten Fläche kann diese bei Bedarf mit einer Einscheibenmaschine (300 bis 1000 U/min.) und untergelegtem beigen oder roten 3M-Pad poliert werden. In Bereichen, die regelmäßig nass desinfiziert werden, empfiehlt es sich abgestimmte Desinfektionsmittel dem Wischwasser beizugeben.

3.3 Cleanern

Unter Cleanern versteht man die (lokale) intensive Behandlung von hartnäckigen Flecken oder Begehspuren nach der Wischreinigung. Derartige Verunreinigungen werden mit kombinierten Reinigungs-, Pflegemitteln (Cleaner) besprüht. Die Behandlung der Verschmutzung erfolgt am besten mit Scheibenmaschinen, denen weiche Reinigungspads untergelegt sind. Bitte keine harten Schwämme oder Scheuermittel verwenden, da das LPX FINISH beschädigt werden könnte.

3.4 Maschinelle Reinigung

Für große Flächen gibt es Scheuersaugautomaten, die in einem Arbeitsgang schrubben (weiche Bürste oder rotes Pad) und saugen. Das Verfahren entspricht der Nassreinigung. Dem Wasser wird ein geeigneter Automatenreiniger für LINOLEUM LPX nach Anweisung des Reinigungsmittelherstellers zugegeben. Die Absaugvorrichtung des Automaten ist gemäß Vorschrift des Geräteherstellers einzustellen.

3.5 Doppelbodenelemente

Hier ist die Cleaner-Methode (siehe 3.3) und das Feuchtwischverfahren anzuwenden, wobei im Feuchtwischverfahren nebelfeucht oder mit präpariertem Vliestuch gereinigt wird.

Auf Doppelbodenkonstruktionen, muss bei einer Grundreinigung die Wassermenge so gering wie möglich gehalten werden, um eine Beschädigung der Doppelbodenelemente und der darunter liegenden Leitungen zu vermeiden.

4 Grundreinigung

Grundreinigungen können bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen bzw. bei Pflegemittelüberlagerungen notwendig werden. Die Intervalle müssen entsprechend der Nutzung und Frequentierung des Bodenbelags individuell festgelegt werden.

Die Grundreinigung wird, nach dem Auftragen des Grundreinigers (Wasser und Grundreiniger pH-Wert max. 9), mit Scheuersaugautomaten oder Ein-scheibenmaschine und untergelegtem grünen 3M-Pad oder mit einem auf die Beschichtung abgestimmten Pad durchgeführt. Nach dem Absaugen der Schmutzflotte den Bodenbelag gründlich mit klarem Wasser nachspülen und vollständig abtrocknen lassen. Auf die abgetrocknete Belagsfläche erfolgt wieder eine Einpflege.

5 Ableitfähige DLW LINOLEUM Bodenbeläge mit LPX FINISH

Bei der Reinigung und Pflege von ableitfähigem DLW LINOLEUM MIT LPX FINISH werden die gleichen Maßnahmen angewendet wie unter 1. und 3. beschrieben.

Um die elektrophysikalischen Eigenschaften des Bodenbelages nicht nachteilig zu verändern, empfehlen wir zur Einpflege ausschließlich den Einsatz von Wischpflegemitteln. Sollen zur Einpflege Beschichtungen zum Einsatz kommen, muss die Eignung des Mittels mit dem jeweiligen Pflegemittelhersteller abgestimmt werden.

6 Zusatzmaßnahmen im Objekt

6.1 Sachgerechter Einbau von Schmutzfangzonen

Vor der Eingangstür liegende Roste müssen über die ganze Türbreite reichen, so dass man nicht seitwärts an ihnen vorbeilaufen kann. Die Länge des Rostes muss zwei bis drei Schrittlängen, also ca. 150 cm, betragen. Es sollten möglichst "offene" oder bewegliche Roste gewählt werden.

6.2 Verwenden von Läufern und Matten

Als Sauberlaufzone im Eingangsbereich können textile Läufer und Matten eingesetzt werden. Sie schützen den Bodenbelag vor Feinschmutz, Staub und Feuchtigkeit und können leicht gereinigt werden.

Durch den Einsatz von Schmutzfang- bzw. Sauberlaufzonen reduzieren sich die Reinigungskosten und die Abnutzung des Bodenbelages durch Schmutz.

6.3 Trockene Pflegefilmsanierung

Bei dieser Methode werden nur die tatsächlich an-geschmutzten / beschädigten Pflegefilmschichten, z. B. Laufstraßen, mit der Nilfisk-Kombimaschine 545 und geeignetem Pad mit eingeschalteter Absaugung trocken angeschliffen, so dass eine gleichmäßige Mattierung des obersten Pflegefilms entsteht. Elektrostatisch gebundener Reststaub auf der Belagsoberfläche wird anschließend mit Lamellen-Wischgerät und Einweg-Vliestuch entfernt. Auf den geschliffenen Pflegefilm wird nun mit dem Wischbezug eine neue Schicht Polymer-Dispersion aufgetragen.

Nach der Trocknungszeit wird dieser neue Pflegefilmauftrag durch Polieren mit der Nilfisk-Kombimaschine 545 und geeignetem Pad (z.B. blaues 3M-Pad) unter Einsatz eines Cleaners an den übrigen Pflegefilm angeglichen.



FLOORING

DLW LINOLEUM

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Stand: 09 / 2015

Diese Reinigungsmethode ersetzt die aufwendige Durchführung einer ganzflächigen Grundreinigung siehe Punkt 4, des verlegten DLW LINOLEUM LPX.

Neben der Einsparung von Wasser, Abwasser, Arbeitsaufwand und -zeit ist diese Reinigungsmethode umweltfreundlich, kostensparend und durch Wegfall des alkalischen Grundreinigers zudem geruchsneutral und umweltfreundlich.

7 Besondere Hinweise

7.1 Verfärbungen

Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerem Kontakt mit dem Bodenbelag Verfärbungen hinterlassen, die nicht mehr entfernbar sind. Dies gilt z.B. bei Autoreifen, Abdeckmaterialien, Rollen und Füße von Waschmaschinen, Kühlschränken, Kinderwagen u. ä.. Diese Verfärbungen entstehen nicht unmittelbar, sondern durch das Einwandern von Stoffen und deren anschließender Belichtung. Wenn derartige Verfärbungen vermieden werden sollen, müssen Rollen aus Polyurethan verwendet werden. Falls dies nicht möglich ist, empfehlen wir Unterlagsplatten zu verwenden.

Verfärbungen können auch durch Blumentöpfe aus Terrakotta oder Ton entstehen. Durch geeignete Untersetzer können Verfärbungen vermieden werden.

Haarfärbemittel und stark färbende Desinfektionsmittel können die Belagsoberfläche ebenfalls irreparabel verfärben, wenn sie nicht unmittelbar nach dem Kontakt entfernt werden.

7.2 Ausschreibungstexte

Mustertexte zu Bauschlussreinigung und Einpflegemaßnahmen erhalten Sie unter Tel. Nr.: 0 71 42 / 71 3 40.

7.3 Bürostühle / Möbel

Bürorollstühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen Typ W (weich) nach EN 12529 ausgestattet sein. Mobiliar sollte dementsprechend mit weichen Unterlagen, wie z. B. Filzgleiter versehen werden. Um Belagbeschädigungen speziell in Schulen o.ä. Objekten zu vermeiden, muss zudem darauf geachtet werden, dass die Auflageflächen von Stühlen nicht scharfkantig und abrasiv sind. Schulmöbel sollten daher mit Floor Care-Schongleitern von VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co., Tauber-bischofsheim (www.vs-moebel.de), oder mit vergleichbaren Gleitern versehen sein. Möbelgleiter sind, wie der Bodenbelag selbst, regelmäßig zu reinigen und auf Beschädigungen zu prüfen, ggf. auszutauschen.

7.4 Klebebänder

Wenn Klebebänder auf dem Bodenbelag zum Einsatz kommen, bitte die Verträglichkeit bei den jeweiligen Herstellern erfragen.



FLOORING

DLW LINOLEUM

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Stand: 09 / 2015

7.5 Allgemeines

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis und entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

Nach Abschluss der Verlegearbeiten sollte die Bodenbelagsfläche in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch Schutzabdeckungen vor Beschädigung, Verschmutzung und Zerkratzung geschützt werden.

Die Einhaltung dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung obliegt allein dem Kunden bzw. dem eingesetzten Reinigungsdienstleister. Für etwaige Schäden bzw. Beeinträchtigung des Bodenbelages wegen Nichteinhaltens dieser Reinigungs- und Pflegeempfehlung stehen wir nicht ein und übernehmen keine Haftung.

Die Rutsicherheit eines Bodenbelages wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs- und Pflegemittel beeinflusst. Eine nicht hinreichende Reinigung bezogen auf die Frequentierung, kann daher zu Hygiene- und Glätteproblemen führen.

8 Herstellernachweise

8.1 Reinigungs- und Pflegemittel

Die genannten Hersteller gelten als Beispiele. Hier können die geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel für DLW LINOLEUM MIT LPX FINISH erfragt werden. Es können auch gleichwertige Mittel anderer Hersteller verwendet werden. Beim Verarbeiten sind die produktspezifischen Herstellerbedingungen zu beachten, ggf. ist Rücksprache mit dem Mittelhersteller erforderlich. Die Verwendbarkeit und Verträglichkeit der Mittel sowie deren Wirkungsweise, liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen Herstellers, der hierzu gern Auskunft gibt. Wir können daher nicht dafür einstehen bzw. wir übernehmen keine Haftung dafür, dass die Erwartung des Nutzers an das Reinigungsergebnis nach Durchführung von Reinigungs- und Pflegemaßnahmen erfüllt wird.

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Reinigungssysteme
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
D- 71364 Winnenden
Tel.: +49 (0) 71 95 / 14-0
www.kaercher.com

Ecolab Deutschland GmbH
Reisholzer Werftstrasse 38-42
D-40589 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11 / 98 93-0
www.professionalproducts.de

TANA Chemie GmbH
Rheinallee 96
D- 55120 Mainz
Tel.: +49 (0) 61 31 / 9 64-03
www.tana.de

BUZIL-WERK
Wagner GmbH & Co.KG
Fraunhoferstraße 17
D- 87700 Memmingen
Tel.: +49 (0) 83 31 / 930-731
www.buzil.com

Johannes Kiehl KG
Robert-Bosch-Straße 9
D- 85235 Odelzhausen
Tel.: +49 (0) 81 34 / 93 05-0
www.kiehl-group.com

Wetrok GmbH
Maybachstraße 35
D- 51381 Leverkusen
Tel.: +49 (0) 21 71 / 398-0
www.wetrok.de



FLOORING

DLW LINOLEUM

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Stand: 09 / 2015

CC-Dr. Schutz GmbH
Holbeisstraße 17
D- 53175 Bonn
Tel.: +49 (0) 2 28 / 9 53 52-0
www.cc-dr-schutz.de

Johnson Diversey Deutschland
GmbH & Co. oHG
Mallaustraße 50 – 56
D- 68219 Mannheim
Tel.: +49 (0) 6 21 / 87 57-0
www.johnsondiversey.com

DREITURM GmbH
Industriegebiet West
D-36396 Steinau a.d. Straße
Tel.: +49 (0) 66 63 / 9 70-0
www.dreiturm.de

LOBA GmbH & Co. KG
Leonberger Straße 56 – 62
D- 71254 Ditzingen
Tel.: +49 (0) 71 56 / 3 57-0
www.loba.de

Dr. Schnell Chemie GmbH
Taunusstraße 19
D-80807 München
Tel.: +49 (0) 89 / 35 06 08-0
www.dr-schnell.de

RZ Chemie GmbH
Industriepark Kottenforst
D- 53340 Meckenheim
Tel.: +49 (0) 22 25 / 94 46-0
www.rz-reinigungssysteme.de

Die von den jeweiligen Herstellern empfohlenen Reinigungs- und Pflegemittel nennt auch der Technische Kundenservice der DLW Flooring GmbH auf Anfrage unter Telefon: 0 71 42 / 71 340.

8.2 Maschinen und Geräte

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Reinigungssysteme
Alfred-Kärcher-Straße 28 – 40
D- 71364 Winnenden
Tel.: +49 (0) 71 95 / 14-0
www.kaercher.com

Johnson Diversey Deutschland
GmbH & Co. oHG
Mallaustraße 50 – 56
D- 68219 Mannheim
Tel.: +49 (0) 6 21 / 87 57-0
www.johnsondiversey.com

Columbus REINIGUNGSMASCHINEN
G. Staehle GmbH u. Co. KG
Mercedesstraße 15
D- 70372 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 7 11 / 9 54 49 50
www.columbus-clean.com

Nilfisk-Advance AG
Siemensstraße 25 / 27
D- 25462 Rellingen
Tel.: +49 (0) 4101 / 39 90
www.nilfisk-advance.de

DLW LINOLEUM

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Stand: 09 / 2015

Ecolab Deutschland GmbH
Reisholzer Werftstrasse 38-42
D- 40589 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11 / 98 93-0
www.professionalproducts.de

VERMOP Deutschland GmbH
Kiesweg 4-6
D- 97877 Wertheim
Tel.: +49 (0) 9342 / 878-0
www.vermop.com

8.3 Reinigungsscheiben und Schmutzfangmatten

Kampmann GmbH
Friedrich-Ebert Straße 128-130
D- 49811 Lingen (Ems)
Tel.: +49 (0) 5 91 / 71 08-0
www.kampmann.de

3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
D-41453 Neuss
Tel.: +49 (0) 21 31 / 14 -0
www.3m.com

Ihre Ansprechpartner für reinigungstechnische Fragen bei DLW Flooring GmbH, Technischer Kundenservice, Stuttgarter Straße 75, D- 74321 Bietigheim-Bissingen, erreichen Sie unter:

Tel.: +49 (0) 71 42 / 71 3 40
Fax: +49 (0) 71 42 / 71 1 46
E-mail: service_germany@dlwflooring.com

www.dlw.de

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

homogene Objektbeläge mit Evercare™-Oberflächenvergütung

**Mipolam Symbioz™, Mipolam Planet, Mipolam BioPlanet, Mipolam Elegance,
Mipolam Affinity, Mipolam Accord, Mipolam Cosmo, Mipolam Troplan,
Mipolam Esprit**

Die genannten Bodenbeläge sind bereits werkseitig mit Evercare™ ausgerüstet, der neuen, patentierten und besonders leistungsstarken Oberflächenvergütung von Gerflor. Bei Einhaltung dieser Pflegeempfehlung ist eine zusätzliche Einpflege/Beschichtung über die gesamte Lebensdauer des Bodenbelages nicht notwendig.

Evercare™ bietet folgende Vorteile:

- Schutz des Belages über die gesamte Lebensdauer
- Ersetzt die Einpflege
- Kosteneinsparungen bei der Reinigung und Pflege
- Erleichterung der Unterhaltsreinigung
- Beständig gegenüber nicht färbenden, alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln
- Unvergleichliche Fleckbeständigkeit
- renovierbar
- Keine Wartezeiten, die durch Grundreinigung entstehen
- Entlastung der Umwelt durch geringeren Verbrauch von Wasser und Reinigungschemikalien

AUSCHLUSSREINIGUNG

Schmutz entfernen und danach je nach Verschmutzungsgrad entweder:

- Reinigung im Nasswischverfahren mit neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel mit dem Mopp oder
- Nassreinigung mit der Einscheibenmaschine, einem rotem Pad oder Melamine Pad z.B. 3M und neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel

UNTERHALTSREINIGUNG

Regelmäßiges Entfernen von lose aufliegendem Schmutz und Staub durch Feuchtwischen.

Für Beseitigung festhaftenden Schmutzes ist eine Nassreinigung oder Reinigung mit dem Reinigungsautomaten mit neutralem Reinigungsmittel oder Wischpflegemittel unter Zuhilfenahme eines roten Pads notwendig.

MISCHENREINIGUNG

Wenn die laufende Unterhaltsreinigung nicht mehr zum gewünschten Ergebnis führt, ist eine abschließende Reinigung mit neutralem Reinigungsmittel, Alkoholreiniger, Wischpflegemittel oder einem Automaten-Reiniger und maximal rotem Pad durchzuführen.

Wartungsbedingte Erscheinungen werden durch den periodischen Einsatz eines Wischpflegemittels im Spray-Clean Verfahren und dem regelmäßigen Auspolieren mit einem Schnellläufer (400-1.250 /min mit weißem oder rotem Pad) ausgeglichen. Diese Maßnahme verbessert die Optik und dient der Werterhaltung und der lebenslangen Einpflegefreiheit des Belages.

LÄCHENDESINFEKTION

Alle in dieser Empfehlung genannten Bodenbeläge sind gegen Flächendesinfektionsmittel nach VAH (Verband für Angewandte Hygiene e. V.) und RKI Liste (Robert Koch Institut) beständig.

Die Kompatibilität der Flächendesinfektionsmittel und der Reinigungsmittel muss vom jeweiligen Hersteller bescheinigt werden.

Fläch- und Hautdesinfektionsmittel, die färbende Substanzen wie z. B. Jod oder Ähnliches enthalten, können auf allen elastischen Bodenbelägen Flecken verursachen.

ABWEHRENDE MAßNAHMEN

Ausreichend große Sauberlaufzonen, mit Vinyl-Schwerbeschichtung verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe, und verringern den Schmutzeintrag um bis zu 80%. Sie sollten mindestens 4-6 Schrittlängen bzw. ca. 5 lfm lang sein. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden.

Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummikontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nicht färbende Gummiarten, Vinyl oder Polyethylen.

Färbende Medien (z.B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.

Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529, Typ W, Doppellenkrollen, entsprechen, einsetzen.

Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich, je nach Beanspruchung, der Einsatz einer Schutzmatte.

Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten vergrößert werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.

Auflageflächen von Stuhl und Möbelgleitern, sind durch geeignete Schoner zu schützen. Diese sollten an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. z.B. „magiGLIDE™“ der Firma Magiglide Deutschland e.K., www.magiglide-shop.de oder „Floorcare-Schongleiter“ der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH www.vs-moebel.de. Alle Schoner sind regelmäßig zu reinigen und ggf. auszutauschen. Wichtig ist, dass der Untergrund unter den Gleitern sauber ist, damit keine Kratzer auf dem Bodenbelag entstehen.

Zum Abdecken des Belages, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).

ALLGEMEINE HINWEISE

Generell ändert das Aufbringen von Reinigungsmitteln mit pflegenden Komponenten die Oberflächenstruktur und damit die Rutschhemmung.

Schmierseife kann zu einer irreversiblen Vergilbung der Belagsoberfläche führen.

Es ist darauf zu achten, dass nur Reinigungsmittel eines Herstellers verwendet werden, da diese Produkte aufeinander abgestimmt sind und sich nicht negativ in ihrer Wirkung beeinträchtigen.

Die Empfehlungen der Hersteller sind zu beachten.

Flächendesinfektionsmittel können aufgrund ihrer Zusammensetzung farbliche Veränderungen in der Oberfläche des Bodenbelages hervorrufen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

Dem Objekt nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen können aufgrund des daraus entstehenden erhöhten Schmutzaufkommens zu Hygieneproblemen und Rutschgefahr führen. Optik und Werterhaltung werden verschlechtert. Reinigung und Pflege sind nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung durchzuführen. Hierbei sind die Möglichkeiten der heutigen Technik zuwenden und zu berücksichtigen.

Helle und unifarbene Bodenbeläge können einen gesteigerten Reinigungsaufwand bedeuten.

Bei Abweichung von diesen Reinigungs- und Pflegeempfehlungen, muss bitte vorher der entsprechende Reinigungs- und Pflegemittelhersteller oder die Anwendungstechnik der Gerflor Mipolam GmbH kontaktiert werden.

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel der Hersteller

Hersteller	Unterhaltsreiniger	Wischpflege	Automatenreiniger	Grundreiniger	Spraycleaner
BUZIL-WERK Wagner GmbH & Co. KG Tel.: 08331 930-6 e-mail: info@buzil.de	Corridor® PUR-Clean S 766 (50ml / 10l kaltes Wasser) Buz® Match Trendy T 265 (50ml / 10l kaltes Wasser)	Corridor® Daily S 780 (50ml / 10l kaltes Wasser) Planta® Clean P 315 (50ml / 10l kaltes Wasser)	Corridor® PUR Clean S 766 (50-100ml / 10l kaltes Wasser) Buz® Match Trendy T 265 (100-150ml / 10l kaltes Wasser)	Corridor® Unic Ultra S 707 (1-3l / 10l kaltes Wasser und rote Padscheiben)	Maradin HC 43 (1:10) Corridor® Complete S 732
CC-Dr. Schutz GmbH Tel.: 05152 9779-16 e-mail: technik@dr-schutz.com	PU Reiniger	R1000	PU Reiniger	Grundreiniger R	R1000
Ecolab Deutschland GmbH Tel.: 0211 9893-0 e-mail: customer.care_info1@ecolab.com	Magic maxx	Indur maxx Diesin HG (reinigend und desinfizierend)	Magic maxx		Indur maxx
Johannes Klehl KG Tel.: 08134 9305-0 e-mail: info@kiehl-group.com *für Evercare-Oberflächen	Torvan-Konzentrat Econa-Konzentrat Veriprop® Keradet-Konzentrat-Aktiv Desinet-compact-Konzentrat*	Procur-Konzentrat S Ambital-Eco-Konzentrat S Profloor-Konzentrat	Dopomat secur. S Dopomat brillant Rivamat*	Copex® Verocean® Li-Ex® Händedesinfektionsmittel beständig s DIN 18032 gelistet	Procur-Konzentrat S Ambital-Eco-Konzentrat S Torvan-Konzentrat Econa-Konzentrat Veriprop®
Diversey Deutschland GmbH & Co. oHG Tel.: 0621 8757-0 e-mail: info.de@diversey.com	TASKI Jontec 300® TASKI Jontec Forward TASKI Jontec Best	TASKI Jontec Tensol® TASKI Jontec Extra TASKI Jontec Combi	TASKI Jontec 300® TASKI Jontec Forward TASKI Jontec Tensol® TASKI Jontec Combi TASKI Jontec Best TASKI Omnisprayer	TASKI Jontec No. 1 TASKI Jontec Linosafe TASKI Jontec Future TASKI Jontec Prostrip TASKI Jontec Deepstrip TASKI Omnisprayer	TASKI Jontec Restore TASKI Jontec Stripo TASKI Jontec Spray
RZ Reinigungs- und Pflegesysteme GmbH Tel.: 02225 9446-0 e-mail: info@rz-systeme.de	RZ Elastic Wischpflege	RZ Elastic Wischpflege	RZ Elastic Wischpflege	RZ Elastic Siegel seidenmatt* *nicht auf Evercare RZ Turbo Protect Plus matt ² ² nur mit schriftlicher Aufbauempfehlung Gerflor oder RZ möglich	RZ Bodensanierer
DR-SCHNELL GmbH & Co. KGaA Tel.: 089 350608-0 e-mail: kundendienstzentrum@dr-schnell.de	FLOORTOP (0,25%) ^s FOROL (0,25%) UNIMAGIC (0,5 - 1%) LEVANTE (0,25 %) MISTRAL (0,5 - 1%) LEMON (0,5 %) BERRY (0,5 %)	FLOORTOP (0,25%) ^s HORNILLA (0,5 %) FORSAN (0,25 %)	FLOORTOP (0,5 - 1%) ^s FOROL (0,5 %) FORMAT STAR (2 - 4 %) FORMAT H (2 - 4 %) FORMAT SPEZIAL (2 - 4 %) FORSAN (2 - 4 %) LEVANTE (0,5 %)	TEMPEX ULTRA (1:4 - 1:9) TEMPEX FORTE (1:3 - 1:9) SCHIROCCO FORTE (1:3 - 1:9) PUOMAT (10 %)	FLOORTOP (10%) ^s
Tana-Chemie GmbH Tel.: 06131 96403 e-mail: info@tana.de	TANET SR 15 TANET orange CLEAN extreme	TAWIP vioclean TAWIP (original)	TANET SR 15 INNOMAT	LINAX stripper LINAX extreme	TAWIP vioclean TAWIP (original)

Hersteller	Unterhaltsreiniger	Wischpflege	Automatenreiniger	Grundreiniger	Spraycleaner
Dreiturm GmbH Tel.: 06663 970-0 e-mail: gv@dreiturm.de	MULTINETZER GOLDREIF® Glanzreiniger MULTIFRIS MULTI BLUE	GOLDREIF® Klarwischpflege ^s	MULTINETZER DUROMAT® RP MULTI BLUE	Bei starken Verschmutzungen (rote Padscheiben) D1 NEU LINO-REIN+PLUS	GOLDREIF® Klarwischpflege DURO FLOOR
Fala Werk Chemische Fabrik GmbH Tel.: 0511 - 97386-0 info@fala.de	Toplan Ultra Neutralreiniger	Spirit Ultra Klartglanz Opal	Toplan Ultra Falamat	Miraxx express Cerlan Lino	Spirit Ultra

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG FÜR ELASTISCHE BODENBELÄGE IM OBJEKTBEREICH

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen (mindestens 3 bis 4 Schrittlängen) erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchmore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden. In Bereichen hoher spezifischer Belastungen empfehlen wir einen zusätzlichen geeigneten Schutz vorzusehen z.B. empfehlen wir unter Handdesinfektionsmittelspendern sowie Reifen Polycarbonatmatten.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU Reiniger in einer Verdünnung von 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer Einscheibenmaschine SRP mit Schrubbbürste oder rotem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Bei nicht PU-vergüteten Bodenbelägen bzw. Bodenbelägen mit entfernbaren Acrylat-Finish, statt PU Reiniger den Aktivreiniger R 280 im Verhältnis 1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnt einsetzen. Erfolgt im Anschluss die Einpflege mit einer Polymerdispersion ist in der Bauschlussreinigung ein grünes Pad zu verwenden.

3. Einpflege und Versiegelung

Nach der Bauschluss- oder Grundreinigung erfolgt eine Einpflege oder Versiegelung, bevor der Fußboden begangen wird. Durch die Einpflege wird der Belag geschützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. In Nassbereichen sollte keine Einpflege erfolgen.

3.1 PU-vergütete Bodenbeläge. PU-vergütete Bodenbeläge bedürfen in der Regel keine Ersteinpflege bzw. -versiegelung. Ist ein Schutz des Belages in speziellen Objektbereichen wie Arztpraxen, Frisiersalons, Autohäusern erforderlich (z.B. um Belagsverfärbungen durch Einwirkung farbiger Substanzen wie Wunddesinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Weichmacher zu minimieren) kann die Erstversiegelung mit einem speziellen PU Siegel (PU Anticolor) empfehlenswert sein. Fragen Sie unsere anwendungstechnische Beratung.

3.2 Bodenbeläge mit entfernbare Vergütung (Acrylat-Finish). Zum Aufbau einer Pflegeschicht Selbstglanz Hartbeschichtung oder Secura Hartbeschichtung zweimalig unverdünnt in Form gleichmäßiger dünner Filme auf den vollständig trockenen Boden auftragen. Hierzu den Wischwiesel oder Profi-Wischmopp verwenden und den Belag über Kreuz aufbringen. Zwischen den Filmaufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar.

In speziellen Objektbereichen, in denen z.B. mit Desinfektionsmitteln gearbeitet wird (Krankenhausabteilungen, Behandlungsräumen von Arztpraxen etc.), ist abhängig von den objektspezifischen Gegebenheiten statt dem Vorgehen gemäß Punkt 3.2 eine Einpflege mit Medica Hartversiegelung oder die Versiegelung mit PU Siegel empfehlenswert. Auch die Einpflege von Doppelböden und ableitfähigen Konstruktionen erfordert eine individuelle Beratung und Empfehlung. Fragen Sie unsere anwendungstechnische Beratung.

4. Laufende Reinigung und Pflege

4.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischwischmopp.

4.2 Manuelle oder maschinelle Nassreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen PU Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischwischmopp (z.B. dem Profi-Wischmopp) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten reinigen. Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln. Bei nicht PU-vergüteten Bodenbelägen bzw. Bodenbelägen mit entfernbaren Acrylat-Finish, statt PU Reiniger den Fußbodenreiniger R 1000 im Verhältnis 1:200 mit Wasser verdünnt einsetzen.

5. Grundreinigung

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Objektbereich z.B. alle 12 Monate der Fall sein. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt. Hierzu Grundreiniger R in einer Verdünnung von 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten mit Einscheibenmaschine SRP und grünem Pad schrubben. Bei besonders hartnäckigen Rückständen Grundreiniger R unverdünnt verwenden. Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter, z.B. PS27) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren/ nachwischen, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr). Anschließend muss wieder eine Einpflege / Auffrischung (wie unter Punkt 3 beschrieben) oder eine Sanierung (wie unter Punkt 6 beschrieben) erfolgen.

6. Werterhaltung

Sanierung: Im Laufe der Zeit wird vor allem in stark strapazierten Bereichen die Oberflächenvergütung verringert bzw. beschädigt. Dies führt zu einem erhöhten Reinigungsaufwand und zu einer Beeinträchtigung der Optik. Um die laufende Reinigung zu erleichtern, den Boden zu schützen und optisch zu erneuern, ist eine rechtzeitige Sanierung erforderlich.

Hierzu wird der Boden mit PU Siegel versiegelt. Dieses Langzeitsiegel weist eine besonders hohe Strapazierfähigkeit auf und zeigt eine ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber farblosen Desinfektionsmitteln und andere farblose Chemikalien. Die Versiegelungsarbeiten sind durch einen geschulten Fachbetrieb durchzuführen. Nähere Hinweise zu einer belagsgerechten und professionellen Untergrundvorbereitung und Versiegelungsarbeiten finden Sie in unseren Aufbauempfehlungen für elastische Bodenbeläge.

7. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit PU Reiniger (unverdünnt) oder Elatex in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Da Elatex auch Pflegefilme auflöst, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Bodenbelagstyp	Trockenreinigung	Regelmäßige Wartungspflege	Regelmäßige Reinigung bei PU Vergütung	Einpflege	Grundreinigung	Sanierung
	Kehren, Wischen Staubsaugen	Fußbodenreiniger R1000	PU Reiniger	Secura HV	Grundreiniger R	PU Siegel
CV-Beläge	■		■		■	■
Homogen/Heterogen	■		■		■	■
Mit PU Vergütung	■		■		■	■
Mit Acrylat-Finish (Essenz)	■	■		■	■	*

*Empfohlen für spezielle Objektbereiche mit erhöhter Anforderung an Chemikalienbeständigkeit.

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG FÜR ELASTISCHE BODENBELÄGE IM HAUSHALTS- / WOHNBEREICH

1. Vorbeugende Maßnahmen

Im Eingangsbereich ist der Einsatz ausreichend dimensionierter, wirksamer Sauberlaufzonen erforderlich, die regelmäßig gereinigt oder ausgetauscht werden müssen. Dies vermeidet einen großen Teil des Schmutzeintrages und verringert die mechanische Belastung des Bodens. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern sowie ungeeigneten Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter Stuhl- bzw. Möbelgleiter (scratchnomore) sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W nach DIN EN 12528 und 12529) ist dringend zu empfehlen. Stuhl- und Möbelgleiter müssen regelmäßig gereinigt werden.

2. Bauschlussreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um produktionsbedingte Rückstände und Bauverschmutzungen zu entfernen. Hierzu PU Reiniger oder Grundreiniger R in einem Verhältnis von 1:5 bis 1:10 mit Wasser verdünnt einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten schrubben. Soll im Anschluss eine Einpflege mit Bodenglanz oder Vollpflege erfolgen (vgl. Punkt 3.1), zum Schrubben den Padmeister mit grünem Pad verwenden. Die Schmutzflotte mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter, z.B. PS27) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem Wasser neutralisieren/nachwischen, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind.

3. Einpflege und Auffrischung

Nach der Bauschluss- oder Grundreinigung erfolgt eine Einpflege, bevor der Fußboden begangen wird. Durch die Einpflege wird der Belag geschützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert.

3.1 Bei Belägen ohne werkseitige Oberflächenvergütung zum Aufbau einer Pflegeschicht Vollpflege matt oder Bodenglanz unverdünnt in Form eines gleichmäßigen dünnen Filmes auftragen. Hierzu den Wischwisel mit Einwischerbezug oder einen fusenfreien Breitwischmopp verwenden. Für erhöhten Schutz einen zweiten Auftrag durchführen, wenn der Pflegefilm trocken und trittfest ist (ca. 45 Minuten). Die Befüllungen über Kreuz aufbringen. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar.

3.2 Bei Belägen mit werkseitiger PU-Vergütung ist die unter Punkt 3.1 beschriebene Einpflege zur Aufbringung eines zusätzlichen Schutzfilmes lediglich in stärker beanspruchten Bereichen (z.B. Flure, Küchen) direkt nach der Bauschlussreinigung erforderlich. In den anderen Bereichen erfolgt die erste Pflegebehandlung bedarfsabhängig erst nach einiger Zeit der Nutzung (z.B. nach 4-6 Monaten), um stumpf gewordene oder leicht verkratzte Oberflächen wieder aufzufrischen. Diese Auffrischung sollte bedarfsabhängig wiederholt werden. Bitte beachten Sie auch die Pflegehinweise für Ihren speziellen Belag.

4. Laufende Reinigung und Pflege

- 4.1 Für eine optimale Werterhaltung und ein ausgezeichnetes Ergebnis bei der Beseitigung auch stärkerer Verschmutzungen (z.B. in Fluren, vor Küchenzeilen) empfiehlt sich eine regelmäßige Reinigung mit PU Reiniger in Verdünnung 1:200
- 4.2 Alternativ zu vorstehend beschriebener Vorgehensweise kann zur Beseitigung der täglichen Verschmutzungen und gleichzeitigen leichten Pflege auch der Fußbodenreiniger R 1000 in Verdünnung 1:200 verwendet werden. Dosierungshinweise bitte genau beachten, nicht überdosieren!

5. Grundreinigung

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Haushaltsbereich z.B. alle 12 Monate der Fall sein. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt. Hierzu Grundreiniger R in einer Verdünnung von 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 10-15 Minuten mit einem Schrubber oder dem Padmeister mit grünem Pad schrubben. Bei besonders hartnäckigen Rückständen Grundreiniger R unverdünnt verwenden. Die Schmutzflotte vollständig mit saugfähigen Breitwischmopps oder einem Wassersauger (z.B. einem Sprühsauger mit Hartbodenadapter, z.B. PS27) aufnehmen und den Belag anschließend mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren/nachwischen, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Anschließend muss wieder eine Einpflege oder Auffrischung (wie unter Punkt 3 beschrieben) erfolgen.

6. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit Elatex in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Da das Produkt auch Pflegefilme anlost, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit einem mit dem Einpflegeprodukt angefeuchteten Tuch zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Produkt	PU Reiniger	Fußbodenreiniger R 1000	Vollpflege matt/ Bodenglanz	Fußbodenreiniger R 1000	Grundreiniger R	Elatex
Anwendung	Bauschlussreinigung + laufende Reinigung	Erstpflege & Auffrischung		laufende Reinigung	Grundreinigung	Fleckentfernung
Elastische Bodenbeläge PU-vergütet	■		■	□	■	■
Elastische Bodenbeläge nicht PU-vergütet	□	■	■	■	■	■

■ empfohlen für den Anwendungsbereich □ möglich für den Anwendungsbereich

Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.

Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von PVC- und CV-Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für weitere Reinigungs- und Pflegeanleitungen, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gerne weiter:

Dr. Schutz GmbH
Anwendungstechnische Beratung
Steinbrinksweg 30
31840 Hessisch Oldendorf
Tel.: 05152/9779-16
technik@dr-schutz.com

Sehen, wie's geht: youtube.com/drschutz

www.dr-schutz.com

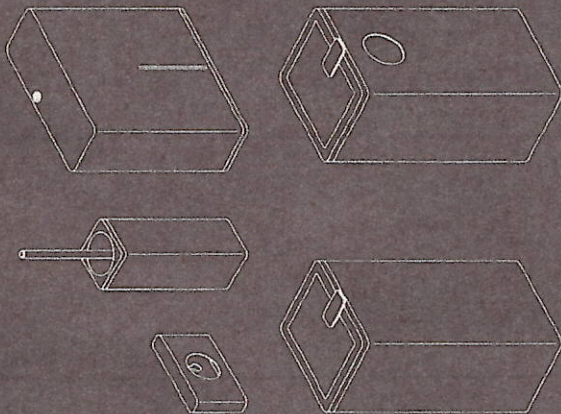
HEWI

Deutschland
HEWI Heinrich Wilke GmbH
Postfach 1260
D-34442 Bad Arolsen
Telefon: +49 5691 82-0
Telefax: +49 5691 82-319
info@hewi.de

www.hewi.com

Serie 805 / 950
Range 805 / 950

HEWI



- (D) Montageanleitung
- (GB) Mounting instructions
- (F) Notice de montage
- (NL) Montage-instructie
- (I) Istruzioni di montaggio
- (E) Instrucciones de montaje
- (PL) Instrukcja montażu

D

Sicherheitshinweise

Die Anleitung richtet sich an qualifiziertes Fachpersonal und den Anwender. Die Anleitung ist dem Anwender zu übergeben.

- Montage- und Gebrauchsanleitung beachten.
- Sicherstellen, dass das Produkt ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal montiert, gewartet und repariert wird.
- Bei Annahme Produkt auf Schäden prüfen. Mängel sofort melden.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden
- Nur HEWI Befestigungsmaterial verwenden
- Bei Fragen, Problemen, Unklarheiten oder auftretenden Schäden HEWI Support kontaktieren.

Haftungsausschluss

Die Firma HEWI übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die durch eine unsachgemäße Montage oder Verwendung insbesondere unter Missachtung der aufgeführten Warn- und Montagehinweise entstanden sind. Eine Gewährleistung für Schäden, die durch unsachgemäße Reinigung entstehen, ist ausgeschlossen.

Reinigung

- Produkt nach Bedarf reinigen.
- Beachten Sie die Herstellerhinweise der Reiniger (Konzentration, Einwirkzeit).
- Reinigungsmittel immer auf ein Tuch geben; nicht direkt auf die Oberfläche aufbringen.
- Eine detaillierte Liste geeigneter Reinigungsmittel ist auf Anfrage über unseren Support erhältlich.

Geeignet | Edelmetall

- Weiche, feuchte Tücher, Fensterleder zum Trocknen
- Seifenwasser, haushaltsübliche Reinigungsmittel
- Desinfektion/Sterilisation: hochaktive Reinigungsmittel
- Pflege: metallkonservierende Mittel mit Pflegekomponenten (z. B. Hartwachs) und reinigungswirksame Substanzen

Ungeeignet | Edelmetall

- Scheuernde oder eisenhaltige Mittel/Gegenstände (z. B. Bürsten, Scheuerschwamm, Stahlwolle), Reinigungsmittel mit scheuernden Zusätzen
- Chlor- und stark säurehaltige Reinigungsmittel

Entsorgung

Die ordnungsgemäße Entsorgung unterliegt den geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

GB

Safety advice

These instructions are intended for qualified skilled personnel and the user of the installed product. Following installation, the instructions must be made available to the user.

- Follow with the installation instructions and instructions for use.
- Ensure that the product is installed, maintained and repaired by qualified, skilled personnel only.
- Check the product for damage on acceptance.
- Report defects immediately.
- Use only original spare parts
- Use only HEWI mounting materials
- In case of questions, problems, uncertainties or if damage occurs, contact the HEWI support service.

Disclaimer

HEWI does not accept any liability whatsoever for personal injuries or damage to property that is or has been caused due to incorrect assembly, installation or use, especially due to disregard of the listed warnings and safety instructions.

Cleaning

- Clean the product as and when required.
- Follow the manufacturer's instructions regarding concentration, contact time, etc.
- Always apply the cleaning product on a cloth; do not apply it directly on the surface.
- A detailed list of suitable cleaning products is available from our support service on request.

Suitable | Stainless steel

- Soft, damp cloths, chamois leather for drying
- Soapy water, standard household cleaners
- Disinfection/Sterilisation: highly active cleaning products

Care: metal-preserving product with care components (e.g. hard wax) and cleaning substances

Unsuitable | Stainless steel

- Abrasive products/objects or products/objects containing iron (e.g. brushes, scourer sponge, steel wool), cleaning agents with abrasive additives
- Chlorine-based and highly acidic products

Disposal

Proper disposal is subject to the applicable national statutory regulations.

F

Consignes de sécurité

Ces consignes s'adressent aux techniciens qualifiés et à l'utilisateur du produit installé. Après le montage, le mode d'emploi doit être mis à la disposition de l'utilisateur.

- Respecter les consignes de montage et d'utilisation.
- Veiller à ce que le produit soit exclusivement installé, entretenu et réparé par des techniciens qualifiés.
- Lors de la réception, vérifier si le produit ne présente pas de dommages. Signaler immédiatement d'éventuels dommages.
- Utiliser uniquement des pièces détachées d'origine
- Utiliser exclusivement du matériel de fixation HEWI
- En cas de questions, de problèmes, de doutes ou de dommages, contacter le service d'assistance HEWI.

Exclusion de responsabilité

La société HEWI décline toute responsabilité pour les dommages physiques ou matériels causés par un montage, une utilisation ou une maintenance non conforme, notamment en cas de non-respect des avertissements et des consignes de sécurité.

Nettoyage

- Nettoyer le produit lorsque c'est nécessaire.
- Respecter les indications du fabricant concernant la concentration, le temps d'application, etc.
- Toujours appliquer le produit nettoyant sur un chiffon et pas directement sur la surface.
- Une liste détaillée des produits nettoyants adaptés peut être demandée à notre service d'assistance.

Approprié | Acier inoxydable

- Chiffons doux /souples, humides, peau de chamois pour le séchage
- Eau savonneuse, produits nettoyants courants
- Désinfection/stérilisation : produits nettoyants hautement actifs
- Entretien : produits conservateurs pour le métal avec des composants d'entretien (par exemple cire dure) et des substances nettoyantes

Inapproprié | Acier inoxydable

- Produits/objets récurants ou ferreux (par exemple, brosses, éponges récurantes, laine d'acier), produits d'entretien avec additifs récurants
- Produits nettoyants à forte teneur en acides et en chlore

Mise au rebut

La mise au rebut correcte est soumise aux dispositions légales en vigueur dans le pays.

NL

Veiligheidsinstructies

Deze handleiding is bedoeld voor gekwalificeerd personeel en de gebruiker van het gemonteerd product. Na de montage moet de handleiding beschikbaar worden gemaakt voor de gebruiker.

- Montage- en gebruikshandleiding in acht nemen.
- Zorg ervoor dat het product uitsluitend door gekwalificeerd vakpersoneel gemonteerd, onderhouden en gerepareerd wordt.
- Bij ontvangst het product op schade controleren. Gebreken onmiddellijk melden.
- Alleen originele onderdelen gebruiken
- Alleen HEWI bevestigingsmateriaal gebruiken
- Bij vragen, problemen, onduidelijkheden of optredende beschadigingen contact opnemen met HEWI support.

Disclaimer

Het bedrijf HEWI aanvaardt geen aansprakelijkheid voor persoonlijk letsel of materiële schade, die door onjuiste installatie, gebruik of onderhoud, in het bijzonder in strijd met de waarschuwingaankwijzingen en montagevoorschriften, worden veroorzaakt.

Reiniging

- Product indien nodig reinigen.
- Specificaties van de fabrikant over concentratie, inwerkijktijd etc. in acht nemen.
- Reinigingsmiddel altijd op een doek aanbrengen; niet direct op het oppervlak.
- Een gedetailleerde lijst met geschikte reinigingsmiddelen is op aanvraag via onze support verkrijgbaar.

Geschikt | rvs

- Zachte, vochtige doeken, zeem om te drogen
- Zeepwater, normale huishoudelijke reinigingsmiddelen
- Desinfectie/stérilisatie: hoogactieve reinigingsmiddelen
- Verzorging: metaalconservende middelen met verzorgingscomponenten (bijv. harde was) en wasactieve stoffen

Onge geschikt | rvs

- Schurende of ijzerhoudende middelen/voorwerpen (bijvoorbeeld borstels, schuurpons, staalwol), reinigingsmiddelen met schurende additieven
- Chloor- en sterke zuurhoudende reinigingsmiddelen

Afvalafvoer

De correcte afvalafvoer valt onder de geldende landelijke, wetelijke voorschriften.

Reinigungs- und Pflegeanweisung

Tarkett Linoleum xf²

Tarkett Linoleum-Beläge mit xf²-Ausrüstung bieten ideale Voraussetzungen für moderne, äußerst kostengünstige Reinigungsmethoden mit langen Reinigungsintervallen und optimalem Maschineneinsatz. Eine Ersteinpflege vor Nutzungsbeginn ist überflüssig. Dadurch entstehen keine diesbezüglichen Wartezeiten. Die Nutzung kann sofort erfolgen, Reinigungschemie wird eingespart und die Umwelt weniger belastet.

Vorbeugende Maßnahmen

85% des Schmutzes werden mit den Schuhen ins Gebäude hinein getragen. Durch Einsatz effektiver Sauberlaufzonen reduzieren sich die Reinigungskosten, die Optik und die Lebensdauer des Belages verbessern sich deutlich. Durch eine sachgerechte Reinigung bereits während der Bauphase werden regelmäßig Sand, Staub und sonstige lose Verschmutzungen entfernt, um irreparable Schäden zu vermeiden. In der Bauphase ist der Bodenbelag durch Abdecken zu schützen.

In Sporthallen sind nur Reinigungsmittel einzusetzen, die entsprechend der DIN 18032 Teil 2, einen Gleitreibungsbeiwert zwischen 0,4 und 0,6 erzielen.

Bei der farblichen Auswahl des Bodenbelages ist zu berücksichtigen, dass helle Farbtöne einen erhöhten Reinigungsaufwand bedingen

BAUENDREINIGUNG

- Entfernung von losen Verschmutzungen
- Maschinelles oder manuelles Reinigen (für Mörtelreste eignen sich saure Reiniger, Dispersionsfarben lassen sich in der Regel mit Universalgrundreiniger entfernen - sehr extreme Stellen werden mit einem nicht zu harten Plastik- oder Holzspachtel entfernt, ohne den Belag mechanisch zu beschädigen)
- Schmutzflotte aufnehmen
- Mit klarem Wasser gründlich nachspülen
- Boden trocknen lassen
- Polieren mit einer Einscheibenmaschine auf abgereinigtem Belag verbessert die Optik und erleichtert die laufende Unterhaltsreinigung

Reinigungsmittel & -geräte / Zubehör

- Staubsauger mit Hartbodendüse
- Feuchtwischmopp
- Einscheibenmaschine oder Scheuersaugautomat
- Pad rot oder mittelharte Scheuerbürste
- Neutral-/Intensivreiniger pH-Wert <9, wenn erforderlich Linoleumgrundreiniger und saure Reiniger
- Einscheibenmaschine (400-1250 U/min)
- Pad: weiß, max. rotes Polierpad

LAUFENDE REINIGUNG (UNTERHALTSREINIGUNG)

a) Beseitigung von lose aufliegendem Schmutz:

- Saugen oder Feuchtwischen

b) Beseitigung haftender Verschmutzungen:

- Zu reinigenden Bereiche nebelfeucht einsprühen. Den abgelösten Schmutz über saugfähige Textilien aufnehmen

Reinigungsmittel & -geräte / Zubehör

- Staubsauger mit Hartbodendüse
- Feuchtwischmopp
- Einwegfeuchtwischtücher (Gazetuch)
- Alkoholreiniger / Neutralreiniger
- Drucksprüher
- Reinigungstextilien (leistungsfähige Feuchtwischbezüge)

c) Beseitigung nach konventioneller Art

- 2 Stufiges Wischverfahren
- 1 Stufiges Wischverfahren

Bei hartnäckigen Verschmutzungen:

- Maschinelle Zwischenreinigung
- Randbereiche manuell reinigen

Je nach Nutzungsintensität und Anspruch verbessert Polieren mit einer Einscheibenmaschine auf abgereinigtem Belag die Optik und erleichtert die laufende Unterhaltsreinigung

- Zwei-Eimer-System mit Breitwischmopp (z.B. bei lächendesinfektion Vorimprägnierte Moppsysteme Desinfektionsreiniger
- Intensivreiniger pH-Wert < 9
- Einscheibenmaschine, Scheuersaugautomat
- Automatenreiniger pH-Wert < 9
- Pad rot oder mittelharte Scheuerbürste
- Einscheibenmaschine (400 – 1000 U/min)
- Pad: weißes bis rotes Polierpad

INTENSIVREINIGUNG/GRUNDREINIGUNG

- Sondermaßnahme z.B. Beseitigung von Aufbaurückständen und Rückständen von Desinfektionsmitteln oder bei starker bzw. extremer Verschmutzung
- Manuelles oder maschinelles Schrubben
- Schmutzflotte aufnehmen
- Mit klarem Wasser gründlich nachspülen
- Boden trocknen lassen

Polieren mit einer Einscheibenmaschine

Polieren mit einer Einscheibenmaschine auf abgereinigtem Belag verbessert die Optik und erleichtert die laufende Unterhaltsreinigung

Reinigungsmittel & -geräte / Zubehör

- Einscheibenmaschine oder Scheuersaugautomat
- Pad rot oder mittelharte Scheuerbürste
- Intensivreiniger/ Allzweckreiniger, wenn erforderlich Linoleumgrundreiniger pH-Wert < 9
- Einscheibenmaschine (ca. 170 U/min)
- Pad: weißes bis rotes Polierpad

FLECKENTFERNUNG

Möglichst sofort nach Entstehung (siehe auch Kapitel allgemeine Hinweise)

Reinigungsmittel

- Grundreiniger oder saure Reiniger
- Handelsübliche Mittel zur Fleckbeseitigung

Sofern die Unterhaltsreinigung nicht mehr das gewünschte Ergebnis erbringt, können Pflegesysteme auf Basis von Polymerdispersionen oder Wischpflegemitteln nach vorheriger Grundreinigung angewendet werden.

Linowall xf²**LAUFENDE REINIGUNG
(UNTERHALTSREINIGUNG)**

- Nasses Bürsten (Bürste mit weichen Borsten) mit verdünntem Neutralreiniger (pH 6/8).
- Befolgen Sie stets die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.

**INTENSIVREINIGUNG/
GRUNDREINIGUNG**

- Nasses Bürsten (Bürste mit weichen Borsten) mit verdünntem alkalischen Reinigungsmittel (pH 9). Befolgen Sie stets die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers.

WICHTIGER HINWEIS!

Linoleum xf2 SD (Ableitfähig/Static Dissipative)/Linoleum xf² Conductive

Behandeln Sie den Bodenbelag nicht mit zusätzlichen Einpflege- oder Beschichtungsmaßnahmen, dies kann zu verändertem Leitverhalten führen.

Linoleum Sicuro xf² R10

Behandeln Sie den Bodenbelag nicht mit zusätzlichen Einpflege- oder Beschichtungsmaßnahmen, dies kann zu die Rutschsicherheit beeinträchtigen. Kein Trockenpolieren.

Allgemeine Hinweise •

- Bitte geeignete Möbelrollen nach EN 12529 Typ W einsetzen. Als zusätzliche Schutzmaßnahme empfiehlt sich eine Stuhlrollenunterlage am Arbeitsplatz.
- Aufstandsflächen von beweglichem Mobiliar sollten mit geeigneten großen Druckverteilungsunterlagen geschützt werden. Um Belagsbeschädigung zu vermeiden, werden Filz- oder geeignete Kunststoffgleiter empfohlen. Diese müssen in regelmäßigen Abständen gewartet werden.
- Chemikalien aller Art, wie Lösemittel, Medikamente und Desinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Fixierungen, Bleichmittel usw. können zu bleibender Beschädigung führen. Vor einem unvermeidbaren Einsatz sind diese an einem Belagsmuster, oder in einem nicht einsehbaren Bereich, auf Wirkung und Einfluss zu prüfen.
- Der Direktkontakt von eingefärbten Gummimaterialien zum Bodenbelag, z.B. durch Schmutzfangmatten, Gummireifen, Gummirollen und Kappen an Geräten, Stuhl- und Tischbeinen, kann zu bleibender Verfärbung führen und ist daher zu vermeiden. Kontaktstellen sind gegebenenfalls zu schützen. Dies gilt auch für Produkte aus Terrakotta (Blumentöpfe).
- Glimmende Zigarettenreste verursachen Beschädigungen an der Belagsoberfläche.
- Zur Abdeckung der Belagsoberfläche, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).
- Nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen führen aufgrund von vermehrtem Schmutzaufkommen zu Hygiene- und Glätteproblemen, sowie Verschlechterung der Optik und Werterhaltung. Die Reinigung muss nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung erfolgen, unter Berücksichtigung der nach heutiger Technik anzuwendenden Möglichkeiten. Für Pflegemaßnahmen, die eingesetzten Reinigungs- und Pflegeprodukte, deren Wirkungsweise, sowie die Erfüllung der Erwartungshaltung an diese, übernehmen wir keine Haft

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik. Soweit einzelne Daten Beschaffenheitsmerkmale darstellen, können diese geändert werden, wenn die Produkteigenschaften verbessert werden oder gleich bleiben. Stand September 2024

DEUTSCHLAND
Tarkett Holding GmbH
Rheinallee 13
67061 Ludwigshafen
Tel. +49 (0)621 68172 300
Fax +49 (0)621 68172 4300
E-Mail: info.de@tarkett.com

SCHWEIZ
Tarkett Holding GmbH
Loorenstraße 9
8305 Dietlikon
Tel. +41 (0)43 233 79 24
E-Mail: info.ch@tarkett.com

ÖSTERREICH
Tarkett Holding GmbH
Ziehrerplatz 4-5
1030 Wien
Tel. +43 1 716 44 0
Fax +43 1 716 44 44
E-Mail: bestellung.at@tarkett.com

Reinigungs- und Pflegeempfehlung für leitfähige StoCretec Bodenbeschichtungssysteme

1. EINLEITUNG

Regelmässiges Reinigen und Pflegen von Kunstharzbodenbeschichtungen ist nicht nur für die Optik, Hygiene und das Aussehen, sondern auch für die Lebensdauer und die Werterhaltung der jeweiligen Bodenflächen von grosser Bedeutung.

Die Auswahl einer geeigneten Bodenbeschichtung hat ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf das spätere Anschmutzverhalten und somit für den Reinigungs- und Pflegeaufwand. Materialbasis, Oberflächenstruktur und Farbe der Bodenbeschichtung sind hierbei die entscheidenden Faktoren.

Vorbeugende Massnahmen wie z. B. Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen reduzieren den Schmutzanfall und den Reinigungsaufwand sowie die Kratzempfindlichkeit überall dort, wo erhöhte Anforderungen an das optische Erscheinungsbild einer Bodenbeschichtung gestellt werden.

2. REINIGUNGS- UND PFLEGEVERFAHREN

2.1 Reinigungs- und Pflegekonzept

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungen sowie den vielfältigen Oberflächenstrukturen unserer Bodenbeschichtungen empfehlen wir das Reinigungs- und Pflegekonzept auf das jeweilige Objekt abzustimmen.

Grundsätzlich wird zwischen Einpflege, Unterhaltsreinigung und Grundreinigung unterschieden.

2.2 Einpflege

Leitfähige Pflegedispersionen auf Basis von Acrylpolymeren bilden eine Schutzschicht, welche die Kratzfestigkeit verbessert, Beschädigungen und die Schmutzanfälligkeit reduziert und die Lebensdauer des Bodenbelages verlängert. Schmutzpartikel sowie Gehspuren lassen sich auf versiegelten Bodenflächen problemloser entfernen. Sie können auch zur „Auffrischung“ von bestehenden, glatten Bodenbeschichtungen verwendet werden. Die Oberflächen werden wieder seidenglänzend, vorhandene Kratzspuren kaschiert und die Unterhaltsreinigung erleichtert.

Eine Pflegeversiegelung wird Idealerweise gleich im Anschluss an die Beschichtungsarbeiten vor der ersten Nutzung auf die saubere, mind. 7 Tage alte Beschichtung bzw. Versiegelung aufgebracht (Erstpflege). Je nach Beanspruchung und Verschmutzungsgrad wird der Schutzfilm ein- bis zweimal jährlich erneuert, wobei die bestehende Schutzschicht jeweils durch eine Grundreinigung entfernt wird.

2.2.1 Produkt: StoDivers P 110

Einplegedispersion elektrostatisch ableitfähig, seidenglänzend. Bildet eine leitfähige Schutzschicht für die elektrisch ableitfähigen StoCretec Bodenbeschichtungen- bzw. Versiegelungen StoPox WB 110 und StoPur WV 210.

2.2.2 Durchführung

1. Alte Pflegefilme oder Schmutz mittels Grundreiniger StoDivers GR entfernen.
2. Die Gebinde sind vor Gebrauch durch schütteln zu homogenisieren.
3. Die Einpflege StoDivers P 110 sparsam auf den trockenen Boden giessen, oder mit einer Baumspritze aufsprühen. Gleichmässig in 1-1,5 m breiten Bahnen mit einem vorbefeuchteten, sauberen Wischmop oder mit dem Beschichtungsgerät (Lammfell) verteilen bzw. auftragen. Die Bahnen sollten im nassen Zustand leicht überlappen.

Wichtig: Hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft sind zu vermeiden, da sonst das Produkt zu schnell trocknet und die Gefahr der Streifenbildung besteht.

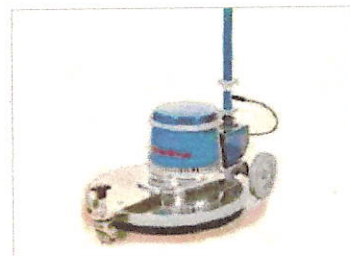
4. Zügig arbeiten und nicht in den gerade angetrockneten Film wischen.
5. Einpflege gut trocknen lassen (mind. 20 - 50 Minuten) und während der Trocknungszeit nicht begehen. Die Trocknungszeit ist von der Luftfeuchte und der Temperatur abhängig.
6. Zweite Beschichtung vornehmen, immer quer zur vorherigen. Für einen dauerhaften und fachgerechten Schutz können bis zu 4 Schichten aufgetragen werden, wobei nicht mehr als 4 Schichten an einem Arbeitstag erfolgen sollten.

Wichtig: Trocknungszeit zwischen den einzelnen Arbeitsgängen unbedingt einhalten!

7. Die Einpflege kann nach dem Aufdrehen im sog. „High-Speed-Verfahren“ aufpoliert werden. Dies bewirkt eine Verdichtung und eine höhere Abriebsbeständigkeit des Pflegefilms.



Auftragen der Einpflege StoDivers P 110 mit einem Wischmop.



Aufpolieren der Einpflege mit einer Einscheibenmaschine.

2.2.3 Wichtige Hinweise:

Bei der Wahl einer Einpflege für elektrostatisch (ab-)leitfähige Beschichtungssysteme ist zu beachten, dass diese zur Sicherstellung der geforderten Ableitwiderstände ebenfalls leitfähig ist. Eine herkömmliche Einplegedispersion baut eine Isolationsschicht auf.

Der Glanzgrad der stumpfmatten Versiegelung StoPur WV 210 wird durch die Einpflege mit StoDivers P 110 erhöht.

Auf Bodenbeschichtungen mit erhöhter Chemikalienbelastung ist die Möglichkeit einer Pflegeversiegelung vorgängig abzuklären.

2.3 Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung erfolgt je nach Schmutzanfall von täglich bis wöchentlich und sollte auf den

Schmutzeintrag und den Anspruch an die Optik abgestimmt werden. Zur Beseitigung stärkerer Öl-Fettverschmutzungen sowie zum auflösen von Schmutzkrusten werden vorzugsweise alkalische Reiniger verwendet. Im Sanitärbereich sind zur Entfernung von Kalkrückständen spezielle saure Sanitärreiniger notwendig. Hierbei sind die Herstellerangaben zum Gebrauch zwingend zu beachten, da die in diesen Produkten enthaltenen Säuren in konzentrierter Form bei wiederholter Anwendung die Oberfläche angreifen. Wird regelmässig täglich gereinigt, sind Neutralreiniger völlig ausreichend.

Hinweis: Der Unterhaltsreiniger darf keine filmbildenden Substanzen enthalten, welche die Leitfähigkeit der Beschichtung beeinträchtigen könnten.

Bei planen Böden mit geschlossener Oberfläche kommt das Feuchtwisch- oder Nasswischverfahren zum Einsatz. Stark haftender Schmutz, Schmutzkrusten, insbesondere bei profilierten Oberflächen, werden manuell oder maschinell mit geeigneten, nicht zu abrasiven Schrubbürsten behandelt. Für die maschinelle Reinigung eignen sich besonders gut Einscheibenschrubmaschinen, bei grösseren Flächen ist die Verwendung von Scheuersaugautomaten sinnvoll. Haftende Verschmutzungen, die durch tägliches Begehen eingetreten werden, können mit einem Dampfreiniger mit Absaugvorrichtung entfernt werden, ggf. eignen sich zur Entfernung von Kaugummi auch Vereisungssprays.

2.3.1 Produkt: StoDivers UR

Neutraler Unterhaltsreiniger für die periodische Unterhaltsreinigung von Bodenflächen, welche mit oder ohne Einpflegedispersionen ausgerüstet sind.

2.3.2 Durchführung

1. Lose haftender Grobschmutz und Staubpartikel können mit dem Besen abgefegt werden.
2. StoDivers UR in einem Eimer ca. 1 : 40 mit kaltem Wasser verdünnen.
3. Durch einfaches Wischen mit nebelfeuchten Feuchtwischgeräten (Wischnapf) erfolgt die Aufnahme von Feinstschmutz.
4. Bei der maschinellen Reinigung wird StoDivers UR je nach Verschmutzungsgrad 1 : 50 bis 1 : 100 verdünnt und der Boden mit einer Scheuersaugmaschine gereinigt. Bei hartnäckiger Verschmutzung Produkt 5 - 10 min

einwirken lassen, danach Boden schrubben/saugen.

5. Bei Bedarf kann dem sauberen Waschwasser ca. 5 % StoDivers P 110 zugegeben werden (Glanzgraderhöhung bei Mattversiegelungen beachten).

Wichtig: Werden Einscheibenmaschinen oder Scheuersaugautomaten auf mattversiegelten Flächen angewendet, ist unbedingt zu beachten, dass zu abrasive Reinigungspads, hohe Drehzahlen und längeres Schrubben mit Reinigungspads an Ort vermieden werden. Ansonsten führen o.g. Vorgehensweisen zu einem anpolieren der Oberfläche und damit zu einer Erhöhung des Glanzgrades!



Feuchtreinigung mit Wischnapf und Bürstschrubber.



Scheuersaugautomat für die maschinelle Reinigung von Böden.

2.4 Grundreinigung

Die Grundreinigung geht erheblich über das Mass einer Unterhaltsreinigung hinaus. Sie umfasst die restlose Entfernung von Verschmutzungen und Pflegefilmen bis auf den Grund des Bodens und kann bei hartnäckigen Schmutzrückständen sehr zeitintensiv sein. Die ordnungsgemäss durchgeführte Grundreinigung schafft erst die Voraussetzung für eine Einpflege bzw. sorgt für einen „sauberen“ Start auch im Hinblick auf die spätere Unterhaltsreinigung. Neu verlegte Bodenbeschichtungen müssen nach Abschluss der Bauarbeiten vor dem ersten Gebrauch durch eine Bauschluss- oder Erstreinigung gereinigt

werden. Dabei ist das Mindestalter der Beschichtung zu beachten. Für grössere Flächen empfiehlt sich der Einsatz von Reinigungsautomaten, wobei eine maschinelle Grundreinigung i.d.R. durch eine Fachfirma erfolgt.

2.4.1 Produkt: StoDivers GR

Grundreiniger zur intensiven Belagsäuberung, ohne die Beschichtungsfläche anzugreifen. Dient der Vorbereitung weiterer Pflegemassnahmen. Entfernt mühelos StoDivers P 110.

2.4.2 Durchführung

1. Aufbringen und Verteilen der Grundreinigerlösung StoDivers GR (ca. 1 : 4 bis 1 : 10 mit Wasser verdünnt) manuell, mittels Einscheibenmaschine oder mit einem Scheuersaugautomat unter Verwendung eines leicht abrasiven Pads. Bei starken Verschmutzungen kann der Grundreiniger auch unverdünnt aufgebracht werden (**Vorsicht:** Je nach Belagstyp und Farbton kann dies zu einem Mattanlaufen oder zu Verfärbungen der Oberfläche führen, Vorversuche durchführen).
2. Grundreiniger 5 - 15 Minuten einwirken lassen.
3. Schrubben des Bodens manuell mit einer Bürste oder maschinell mittels Einscheibenmaschine bzw. Scheuersaugautomat mit speziellem Reinigungs-Pad (blaues- oder schwarzes 3M-Pad bei beschichteten Böden).
4. Aufnehmen des gelösten Schmutzes bzw. der gelösten Pflegerückstände mittels Wassersauger oder Scheuersaugautomat.
5. Gereinigte Fläche mit sauberem Wasser nachspülen und absaugen.
6. Eventuell Ansätze oder Rückstände unter Regalen mit feuchtem Napf entfernen.
7. Vor Beginn der Pflegemassnahme mit StoDivers P 110 den Belag gründlich trocknen lassen.

2.5 Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Einpflege

- Zu bearbeitende Flächengrösse auf die Reinigungs- und Pflegetechnik anpassen (manuell/maschinell).
- Gelösten Schmutz und Altbeschichtung niemals antrocknen lassen.

- Schmutzlösung auch unter Regalen aufnehmen.
- Pads und Bürsten passend wählen und rechtzeitig erneuern.
- Nur saubere Mops (gewaschen) für die Einpflege verwenden.
- In Arbeitspausen Mops in Kunststoffbeutel einpacken (um eine Austrocknung zu verhindern).
- In sauberen Bahnen auftragen (von links nach rechts beschichten, bzw. von oben nach unten mit einem Beschichtungsgerät).

2.6 Sonderprodukte

Dies sind Spezialprodukte, die auf objektspezifische Problemzonen bzw. Sonderwünsche wie Desinfektion, spezielle Fettentfernung, Schaumreinigung, Abrasivreinigung (nicht kratzend) etc. ausgerichtet sind. Diese Produkte enthalten hochwirksame Tensidkombinationen und Reinigungsverstärker, speziell auf besondere Verschmutzungsarten ausgerichtete synergetisch wirkende Rohstoffkombinationen oder Desinfektionswirkstoffe. Beim Einsatz solcher Produkte sind in jedem Falle Vorversuche notwendig, insbesondere ist darauf zu achten, dass keinerlei isolierende Rückstände auf der Bodenfläche verbleiben.

3. SONSTIGE BEZUGSQUELLEN

3.1. Reinigungs- und Pflegeprodukte sowie Reinigungsgeräte- und maschinen:

TASKI Diversey AG
Eschlikoner Strasse
9542 Münchwilen
Tel. 071 969 22 00
Fax. 071 969 22 53
www.johnsondiversey.com

Wetrok AG
Steinackerstrasse 62
8302 Kloten
Tel. 0848 81 81 81
Fax. 043 255 53 79
www.wetrok.ch

Cleanfix Reinigungssysteme AG
Stettenstrasse
9247 Henau-Uzwil
Tel. 071 955 47 47
Fax. 071 955 47 60
www.cleanfix.com

Cleanway Schweiz GmbH
Weihermattstrasse 1
4522 Rüttenen
Tel. 032 622 50 30
Fax. 032 622 50 56
www.cleanway.ch

Kärcher AG
Industriestrasse 16
8108 Dällikon
Tel. 044 846 67 77
Fax. 044 846 67 15
www.kaercher.ch

Falls andere als von uns empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden, sollte deren Verträglichkeit mit der Bodenbeschichtung vorab an einer unauffälligen Stelle überprüft werden. Insbesondere ist darauf zu achten, dass ausschliesslich leitende Einpflegeprodukte verwendet werden und keine isolierende Rückstände von Reinigungs- oder Pflegemitteln auf der Belagsoberfläche verbleiben. Die Vorschriften der jeweiligen Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Unsere Angaben beruhen auf Empfehlungen sowie Erfahrungen und sind unverbindlich. Je nach örtlichen Verhältnissen und Beanspruchungen sind die Anwendungen zu überprüfen und durch Vorversuche zu bestätigen.

Stand: 22. Februar 2010

Sto AG Südstrasse 14
8172 Niederglatt
Telefon 044 / 851 53 53
Telefax 044 / 851 53 00